



16 Tage „3 Länder Reise“ von Windhoek bis Victoria Falls

Diese Reise verbindet die absoluten Highlights des südlichen Afrikas miteinander! Höhepunkte Namibias wie Sossusvlei oder den Etosha National Park, den Chobe Nationalpark, der zweifelsohne ein Höhepunkt Botswanas ist und zu guter Letzt die atemberaubenden Victoria Fälle!!!

ab 4.439,- €



Übernachtung in Lodges & Gästehäusern

Art: geführte Hoteltour
 Dauer: 16 Tage / 15 Nächte
 Sprache: Zweisprachig Englisch / Deutsch
 Fahrzeug: Minibus oder Reisebus
 Teilnehmer: Mind. 2, max. 16 Personen
 Preis: ab 4.439,- EUR p.P. im Doppelzimmer

Highlights Ihrer Route

- Landeshauptstadt Windhoek
- Namib Wüste und Sossusvlei
- Kolonialstadt Swakopmund
- Felsgravuren im Damaraland
- Tierwelt des Etosha Nationalparks
- Kavango Region und Mahangu National Park
- Bwabwatwa National Park
- Chobe National Park und Kasane
- Victoria Falls



TOURÜBERSICHT:

Diese Reise kombiniert die absoluten Höhepunkte Namibias, Botswanas und die Victoria Fälle miteinander! Sie besuchen nicht nur die atemberaubenden Dünen des Sossusvleis und die die dazu völlig im Kontrast stehende Küstenregion des Landes, sondern lassen sich auch von Wüstenelefanten und der beeindruckenden Tier- und Pflanzenvielfalt des Etosha Nationalparks faszinieren. Entdecken Sie afrikanische Kulturen inmitten vielfältiger Tierwelt und dicht bewachsenen Flussufeln. Vergleichen Sie den einmaligen Kontrast zum trockenen Etosha Nationalpark und die sich ändernde Tierwelt der Zambezi Region. Der absolute Höhepunkt sind zu guter Letzt die beeindruckenden Victoria Fälle. Diese Safari ist das wahre Afrika Erlebnis!

LEISTUNGEN:

Im Reisepreis inklusive:

- Alle Mahlzeiten laut Reiseverlauf:
 - 15 x Frühstück
- Dienste eines registrierten Fahrers / Reiseleiters auf der gesamten Reise
- Namib Naukluft National Park, Living Museum der Damara, Twyfelfontein, Versteinerter Wald, Etosha Nationalpark, Mahango Nationalpark, Chobe Nationalpark, Victoria Wasserfälle
- Gepäckträgergebühren
- Stilles Mineralwasser im Reisebus
- Aktivitäten laut Reiseprogramm
- Unterkünfte laut Reiseprogramm
- Tourismusbüro & Steuern
- 24 Stunden Notfall Evakuierungsversicherung
- Reisepreissicherungsschein

Nicht im Preis inklusive:

- Alle Internationalen / Regionalen Flüge & Steuern
- Visagebühren
- Reise & Persönliche Unfallversicherung
- Ausgaben Persönlicher Natur
- Ausflüge / Aktivitäten die nicht angegeben sind
- Trinkgelder

Optionale Zusatzleistungen

- Zuschlag für Abendessen 535,- EUR (Abendessen in Swakopmund ist nicht inbegriffen)
- Aktivitäten Paket 249,- EUR
 - Naturrundfahrt in der Namib Wüste
 - Katamaran Fahrt
 - Etosha Pirschfahrt im offenem Safari Fahrzeug
- Zusätzliche Ausflüge / Aktivitäten

Daten 2022 und 2023:

Abfahrtsdaten :		
	Sprachen:	Englisch / Deutsch
	Abfahrtsdaten:	MITTWOCH
2022	November	9,23
	Dezember	7
2023	Januar	11
	Februar	8,22
	März	8,22
	April	5
	Mai	3,17,31
	Juni	14,28
	Juli	12,26
	August	9,23
	September	6,20
	Oktober	11

Ankünfte am gleichen Tag des Rundreisebeginns müssen vor 09h00 Uhr sein.

Reisepreis	
	November 2022- Oktober 2023
Pro Person im Doppelzimmer	4.439,- EUR
Einzelzimmer- zuschlag	479,- EUR

More Than Just A Journey....

Wir haben das Verständnis und die unbändige Leidenschaft für Afrika tief in unserer Lebenskultur verwurzelt. Dieses Gefühl möchten wir gerne mit Ihnen als Gast in Namibia teilen. In Namibia finden Sie eine sehr vielfältige Tierwelt die nicht nur auf National Parks limitiert ist, sondern auch in weitläufigen Konzessionen und Hegegebieten, die es Tieren erlaubt ungehindert umher zu wandern. Mit seinen unterschiedlichen Kulturen und Fassetten ist Namibia ein Schmelztiegel aus Sehenswürdigkeiten, Gerüchen, Aromen und Emotionen die nur darauf warten entdeckt zu werden!

Die schiere Größe des Landes ist überwiegend durch Schotterstrassen verbunden. Dies macht Reisen in Namibia ein faszinierendes aber auch zeitaufwändiges Unterfangen. Sense of Africa besitzt und wartet seine eigene Fahrzeugflotte. Alle diese Fahrzeuge sind mechanisch, wie auch von der Konfiguration, den sehr fordernden Straßenverhältnissen speziell angepasst. Dies dient der Lebensdauer und Zuverlässigkeit unserer Fahrzeugflotte aber auch den Reisekomfort während Ihrer Safari. Die Fahrzeuge sind mit Luftstrom-Kühlsystemen, Schiebefenstern und/oder „Pop-up“ Dächern und Audio-/Sprechanlagen ausgestattet, die alle zu einem erfülltem Safari Erlebnis beitragen.

Eine Safari steht oder fällt mit Ihrem Reiseleiter und wir sind uns bewusst, dass ein guter Reiseleiter Ihre Safari zu einer unvergesslichen Erinnerung machen kann. Unsere Reiseleiter sind überwiegend Namibier und handverlesen für Ihr Wissen, Leidenschaft und Respekt für das Land, dessen Kulturen und einmaliger Natur. Um Ihnen, unserem Gast, einen wahren namibischen Flair und ein unvergessliches Reiseerlebnis zu bieten, unterstützen und fordern wir von unseren Reiseleitern Flexibilität und Ihr persönliches Engagement, um Ihnen Namibia so zu zeigen wie wir es sehen und lieben.

REISEBESCHREIBUNG:

TAG 1: NAMIB WÜSTE



Unsere Reise führt uns aus Windhoek, der Hauptstadt Namibias, an den Rand des Hochplateaus, der die Grenze zu der Namib Wüste kennzeichnet. Wir reisen in die Umgebung des Sossusvlei, ein Gebiet, das durch einige der höchsten Dünen der Welt mit zu den Höhepunkten unserer Reise zählt. Auf unserer Lodge haben wir die Gelegenheit, uns nach der Fahrt am Pool zu entspannen, eine Wanderung, Naturrundfahrt oder Quadbikefahrt in der schönen Umgebung zu unternehmen oder uns im Zimmer auszuruhen (Aktivitäten nicht inklusive).

Classic: The Elegant Desert Lodge - Frühstück

TAG 2: NAMIB WÜSTE



Heute heißt es früh aufstehen! Eine Tasse Tee oder Kaffee in der Dämmerung und schon geht es los; die letzten Kilometer bis zum Sossusvlei. Die Morgenstimmung wollen wir schließlich mit Blick auf die Dünen erleben. Der Ausblick vom Herz der Namib auf das rotschimmernde Dünenmeer im Licht der frühen Sonnenstrahlen ist unvergesslich. Selbst Morgenmuffel sind da einfach nur glücklich. Hier beim Sossusvlei, wo das Wasser vom Tsauchab-Fluss alle paar Jahre in einer guten Regenzeit zwischen den mächtigen Sanddünen versickert, schenkt uns die Natur

grandiose Anblicke: Die weißen, meist ausgetrockneten Lehmpannen (vleis) leuchten mit den roten Dünen und dem tiefblauen Himmel um die Wette, verwitterte Bäume sorgen im Deadvlei für die nötigen Kontraste und die knorrigen Kameldornbäume, die wundersamerweise genug Wasser im Grundwasser zum Überleben finden, spenden Schatten und Lebensraum für Tiere und Pflanzen vor der Hitze. Und uns ein kühles Plätzchen für unser Verwöhn-Wüsten-Frühstück. Wassertrinken ist Pflichtprogramm - aber das merken Sie schnell selber! Nachdem es im Sand erst hoch hinauf ging, steigen wir im Anschluss im Felsen hinab. Der Sesriem Canyon, der vor Millionen von Jahren vom Tsauchab Fluss in den Boden eingegraben wurde, ist rund einen Kilometer lang und eine stellenweise 30 m tiefe und schmale Schlucht.

Wer den Canyon nicht kennt, würde ihn in der Ebene glatt übersehen. Frühe Siedler mussten sechs (ses) Lederriemen (rieme) aneinander binden um an das Wasser unten zu kommen. Apropos Wasser - ein herrliches Stichwort in der Wüstenhitze: ob im Pool zum Abkühlen oder zu Eiswürfeln gefroren im Drink zum Sonnenuntergang - zurück in der Lodge machen wir uns einen entspannten Abend.

Classic: The Elegant Desert Lodge - Frühstück

TAG 3: SWAKOPMUND



Heute zeigt uns die Namib Wüste noch einmal, was sie alles zu bieten hat. Zunächst geht es zwischen Dünenmeer und überwältigenden Bergketten entlang nach Norden. In Solitaire, quasi einem Mini-Ort im Nichts, gibt es legendär leckeren Apfelstrudel und den lassen wir uns natürlich nicht entgehen.

Dann geht es weiter durch die bizarren Gaub und Kuiseb Canyons. Die haben sich über Jahrmillionen mit ihren Seitenflüssen tief in den Wüstenboden eingegraben, damit wir uns heute fühlen können wie auf einer Mondexpedition. Der letzte Abschnitt geht durch die flirrende Hitze der Schotter-Namib schnurstracks nach Westen gen Meer. Ab und zu können wir mit etwas Glück noch Oryx, Bergzebra, Springbock und Strauß sehen, die sich an die Trockenheit angepasst haben und nur durch den morgendlichen Nebel hier überleben. Nebel? Ja, richtig gelesen! Durch das Aufeinanderprallen von

Wüstenhitze und kaltem Atlantik ziehen nachts Nebelbänder zum Teil weit bis in die Wüste. Wie kalt der Atlantik sein muss, merken wir dann, wenn wir in Walvis Bay die Küste erreichen. Pulli oder Jacke sind da auch im Sommer schon mal angesagt! Neben dem Tiefseehafen gibt es eine große flache Lagune, ein anerkanntes Vogelschutzgebiet und bedeutendes Watt. So schön ist es hier, dass bis zu 160.000 Vögel Schutz suchen und über 200.000 Seeschwalben aus der Antarktis hier Nahrung suchen. Und das Beste: Je nach Saison kann man in der Lagune auch Scharen von mehreren tausend Flamingos beobachten. Am Nachmittag kommen wir dann in Swakopmund an, oder „Swakop“, wie der zwischen heißer Namib-Wüste und kaltem Atlantik liegende Ort liebevoll von Einheimischen genannt wird. Nach Wüste und Natur haben wir uns alle ein wenig Verwöhn-Programm verdient und hier finden wir genau das: Gemütliche Restaurants und Cafés in wunderbar hergerichteten Kolonialhäusern, eine Strandpromenade, Palmen und eine neu renovierte Jetty, die auf den Atlantik hinausführt. Sogar eine kleine aber feine Fußgängerzone mit Souvenirshops und Buchläden erwartet uns. Unser Hotel liegt zentral und von hier aus können wir alles zu Fuß unternehmen und am Abend schon einmal planen, wer am nächsten Tag was unternehmen möchte (Abendessen nicht eingeschlossen).

Classic: Hansa Hotel - Frühstück

TAG 4: SWAKOPMUND



Nicht ohne Grund wird Swakopmund „Namibias Spielplatz“ genannt. Spätestens in den großen Sommerferien strömen Namibier aus allen Landesteilen in den kleinen Küstenort, denn hier kommt jeder auf seine Kosten. Sie müssen sich nur entscheiden, auf welche geführte Aktivität Sie am meisten Lust haben: Eine Entdeckungstour in die Wüste mit Besuch der Mondlandschaft, einen Adrenalin-Kick beim Sandboarden oder Quad-Biken in den nahegelegenen Dünen, oder doch ein atemraubender Fallschirmsprung? Wen es aufs Wasser zieht, für den gibt es Kajak-Touren oder Katamaran-Fahrten in Walvis Bay. Sogar Rundflüge über die Namibdünen und entlang der Skelettküste starten von hier. Genauso gut können Sie auch bei einem Spaziergang am Meer die Seele baumeln lassen, sich durch die Cafés und Eisdielen probieren und in den schönen Souvenirläden stöbern. Abends kommen wir dann in einem der gemütlichen Restaurants wieder zusammen. Wie sich das für einen Küstenort gehört, kommen Liebhaber von Meeresfrüchten und Fischgerichten voll auf ihre Kosten (Abendessen nicht eingeschlossen).

Classic: Hansa Hotel - Frühstück

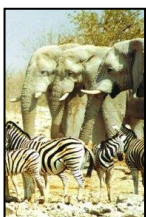
TAG 5: DAMARALAND



Von Gerade erst haben wir dem Atlantik und der frischen Meeresbrise Adieu gesagt, da hat uns die flirrende Hitze der Namib schon wieder eingefangen. Es geht am majestätischen Brandberg Massiv (mit 2.579 m die höchste Erhebung Namibias) und dem ehemaligen Minen Ort Uis vorbei ins Damaraland. Das wartet auf uns mit der unberührten Schönheit karger Felslandschaften und mit weiten Trockenflussläufen. Die Natur wirkt faszinierend unwirtlich, ist aber Heimat von Wüstenelefanten, Antilopen und sogar Spitzmaulnashörnern. In dieser abgelegenen Region sind die Darama zu Hause - mit den Buschmännern gehören sie zu den eigentlichen Ureinwohnern des südlichen Afrikas. In einem Living Museum der Damara erfahren wir hautnah alles über Tradition und Kultur. Wer würde in Deutschland denken, dass man so fern der Zivilisation mit dem Leben kann, was die karge Natur einem bietet? Weiter geht es zum UNESCO Weltkulturerbe Twyfelfontein. Wo wir auf den ersten Blick nur in der Hitze glühende Steine sehen, haben vor 6.000 Jahre schon San gelebt und ihre Jagderlebnisse in Bildern verarbeitet. Auf der „Classic“ Tour ist unser faszinierender letzter Stopp des Tages der Versteinerte Wald, der uns quasi per Zeitmaschine in die Vergangenheit bringt. Die gigantischen Stämme, die hier liegen, sehen aus wie Holz, klingen sogar wie Holz, sind aber tatsächlich Millionen Jahre alte Versteinerungen, die hier wieder an die Oberfläche der Welt gekommen sind. Nach Steinen und Staub, vielen Kilometern Fahrt und etlichen Lernstunden Geschichte und Landeskunde haben wir uns den entspannten Abend in unserer komfortablen Lodge voll verdient. Der Pool wartet schon und die grandiose Aussicht auch!

Classic: Damara Mopane Lodge - Frühstück

TAG 6: ETOSHA NATIONAL PARK



Die magische Stimmung am Morgen, wenn die Sonne die Landschaft flutet und die Natur aufwacht ist einfach unbezahlbar. Frühes Aufstehen lohnt sich! Nach dem Frühstück machen wir uns wieder auf die Reise. Für Gäste der „Superior“ Tour geht es beim faszinierenden ersten Stopp des Tages zum Versteinerten Wald, der uns heute, quasi per Zeitmaschine in die Vergangenheit bringt. Die gigantischen Stämme, die hier liegen, sehen aus wie Holz, klingen sogar wie Holz, sind aber tatsächlich Millionen Jahre alte Versteinerungen, die hier wieder an die Oberfläche der Welt gekommen sind. Und schon geht es weiter, denn wir haben Großartiges vor uns: Die nächsten Tage sind wir im weltbekannten Etosha Nationalpark. 114 verschiedenen Tier- und 340 verschiedenen Vogelarten leben im Park - da sind die Besucher klar in der Unterzahl. Und wie sich das gehört bei den Größenordnungen, sind die Rollen vertauscht: Im Park sind die Gäste zum Übernachten oder für die Mittagspause in gesicherten Camps eingezäunt, während sich Elefanten, Löwen und Co. auf 22.000 Quadratkilometern frei bewegen. Am Nachmittag kann es gleich auf die erste Wildbeobachtungsfahrt gehen, oder „Game Drive“ wie der Namibier dazu sagt. Unser Reiseleiter kennt die besten Wasserlöcher und ist auch eine wahre Wissensschatztruhe zu den Lebensweisen der Etosha Bewohner. Vor Sonnenuntergang checken wir dann bei unserer Lodge ein und lassen uns beim Sound der Wildnis mit leckerem Essen verwöhnen.

Classic: Eldorado Guesthouse - Frühstück

TAG 7 / Dienstag: ETOSHA NATIONAL PARK



Sind alle Kamera-Akkus geladen? Gut! Denn heute erleben wir den gesamten Etosha Nationalpark in seiner ganzen Vielfalt und die Wildnis aus nächster Nähe...gefleckt, gestreift, gepunktet, mit langem Hals oder kurzen Beinen...hinter jeder Ecke gibt es etwas Neues zu entdecken. Schon seit mehr als 100 Jahren leben hier Zebra, Elefant, Giraffe, Streifengnu, Oryx, Springbock, Kudu oder seltene Tiere wie das Schwarznasen Impala komplett ungestört. Die Touristenautos auf den wenigen staubigen Straßen werden da kaum eines Blickes gewürdigt. Der Tierreichtum ist überwältigend. Mit einer Portion Glück kann man die nachtaktiven Löwen, Leoparden und Geparden, Hyänen oder Schakale am frühen Morgen oder am späten Abend durch den Busch streifen sehen. Auch für Vogelliebhaber ist Etosha ein Paradies mit Hunderten von dokumentierten Arten. Die Etosha Pflanze selbst, eine gigantisch große Salzpfanne, flimmert je nach Jahreszeit trocken staubig in der Mittagshitze oder aber sie lockt, nach Regenfällen, abertausende von Zugvögeln an. Wir fahren am Rand der Pflanze gen Osten durch den Park und erreichen zum Sonnenuntergang, wenn im Park Ruhe einkehrt, unsere Lodge in der Nähe des Namutoni Gates.

Classic: Eldorado Guesthouse - Frühstück

TAG 8: ETOSHA NATIONAL PARK



Noch ein letzter Tag mit Tier-Abenteuern. Das Aufregende ist, dass wir am Morgen noch nicht wissen, welche wilden Begegnungen wir an diesem Tag haben werden. Sicher ist nur, dass es spannend und abwechslungsreich wird! Die Vegetation im Ostteil des Parks ist vielfältig und jedes Wasserloch erzählt andere Geschichten. Manchmal ist es der nur wachsame Blick einer Antilope, der uns den Löwen oder die Hyäne im Schatten unter einem Busch erkennen lässt. Den Tieren geht es da übrigens nicht anders als uns - in der Mittagshitze machen sie am liebsten ein Schläfchen unter einem schattigen Busch. Und darum sind die besten Zeiten für unsere Pirschfahrten der frühe Morgen oder der späte Nachmittag, wenn es noch kühl ist oder die Hitze des Tages nachlässt. Das einzige was da glüht, ist der Finger auf dem Auslöser der Kamera. Wer das echte Safari Abenteuer sucht und lieber in einem offenen Geländewagen durch den Park streifen will, kann auch vor Ort eine Fahrt direkt mit der Lodge buchen - der Reiseleiter unterstützt gerne bei der Buchung. Und dann heißt es ein letztes Mal Sundowner im namibischen Busch. Heute Nacht sollten Sie wach bleiben - vielleicht sehen Sie eine Sternschnuppe, die den Wunsch erfüllt, dass Sie bald wiederkommen?

Classic: La Rochelle Lodge - Frühstück

Tag 9: KAVANGO REGION



Auf unserem Weg weiter gen Nordosten durchqueren wir bald den sogenannten Veterinärzaun bei Tsintsabis, die rote Linie in Namibias Norden. Wo wir südlich des Zauns noch endlose Kilometer lang gefühlt menschenleeres Farmland durchquert haben, verändern sich nun schlagartig Vegetation und Bevölkerung. Hohe Bäume statt Dornbuschsavanne und kommunal geprägte Lebensweise statt kommerzieller Farmen. Mit jedem Kilometer nähern wir uns der regenreicheren und üppig bewachsenen Zambezi Region. Sobald wir Nkurenkuru erreicht haben fahren wir die weitere Strecke immer entlang des Okavango Flusses bis wir am Nachmittag unsere Lodge am Ufer des Kavango Fluss in der Nähe von Rundu erreichen. Namibia Reisende, die sonst nur Trockenflussbette kennen, werden Augen machen über all das Wasser. Ein ganzjährig fließender Fluss ist natürlich ein Himmel auf Erden für eine reiche Tier- und Vogelwelt. Auch der Alltag der Kavango Stämme, die in dieser Region nach ihren Jahrhunderte alten Traditionen leben, dreht sich rund um das Wasser. Den Rest des Tages haben wir frei. Unser Tipp: Lassen Sie sich die fakultative Bootsfahrt nicht entgehen. Eine einmalige Gelegenheit, vom Wasser aus Kavango-Bewohner zu sehen, beim Fischen mit selbstgebauten Reusen, im traditionellen Mokoro Einbaum-Boot oder beim Wäschewaschen am Ufer. Und mit etwas Glück steckt auch schon ein Nilpferd den Kopf aus dem Wasser.

Classic: Taranga Safari Lodge - Frühstück

Tag 10: MAHANGU NATIONAL PARK



Und, haben Sie schön geträumt zu den Rufen der Wildnis? Ab heute geht die Fahrt gen Osten, immer parallel zum Lauf des Kavango, der hier auch Namibias Grenze zu Angola ist. Der Zambezi Streifen ragt wie ein langer schmaler Finger ins grüne Herz Afrikas hinein. Eine entspannt kurze Fahrt bringt uns zu unserer nächsten Lodge, in bester Lage natürlich: direkt am Fluss und mit Blick auf die Popa Falls. Eben noch fließt der Kavango Fluss träge vor sich hin, um hier, kurz hinter dem Richtungswechsel gen Süden, ein knapp ein Kilometer breites und bis zu vier Meter hohes Felsenriff zu überqueren. Je nach Wasserstand heißt das für uns ein faszinierender Blick auf quirlige Stromschnellen oder verwinkelte Kanäle zwischen sandigen Ufern. Mit einer fakultativen Bootsfahrt der Lodge können wir die paradiesische Landschaft und die Tiere im Wasser und am Ufer am besten erkunden. Schon wieder Stoff für die nächsten Träume.

Shametu River Lodge - Frühstück

Classic: Shametu River Lodge - Frühstück

Tag 11: MAHANGU NATIONAL PARK



Nach Einige wenige Kilometer auf staubiger Piste bringen uns heute nach dem Frühstück zum Mahango Nationalpark. Bei weitem nicht so berühmt wie der hundertmal so große Etosha Nationalpark, aber ein echter Geheimtipp in Namibia. Das Motto: klein aber fein! Der Artenreichtum ist überwältigend und hier können wir auch seltene Spezies wie Puku, Moorantilope, Büffel, Halbmondantilopen und Säbelantilopen vor die Linse bekommen. Selbst Nicht-Ornithologen sind begeistert über die mehr als 400 verschiedenen Vogelarten. Und Raubtiere wie Löwen und Leoparden oder den vom Aussterben bedrohten Wildhund können wir mit etwas Glück auch entdecken. Auf kleinen Nebenstrecken werden wir schon mal von tiefem Sand, Schlamm oder Wasser an der Weiterfahrt gestoppt, aber wir haben glücklicherweise unseren erfahrenen Guide, der uns sicher durch den Park und zurück zur Lodge bringt. Hier können wir am Nachmittag und Abend auf dem Deck am Ufer des Flusses oder per Boot auf dem Wasser die magische Stimmung aufsaugen. Das ist echtes Afrika Feeling!

Classic: Shametu River Lodge - Frühstück

Tag 12: BABWATA NATIONAL PARK (NAMIBIA)



Und noch weiter geht es durch den Bwabwata Nationalpark hinein in die Zambezi Region. Gerade mal 30 km breit ist hier der schmale Landstreifen zwischen den Grenzen zu Angola und Botswana, der Namibia Veteranen noch als Caprivi-Streifen vertraut ist. Schließlich ging es dem Reichskanzler Leo von Caprivi, dem Nachfolger Bismarcks, 1980 lediglich um den Zugang zum Zambezi Fluss für das damalige deutsche Kolonialgebiet. Die Achtung-Elefanten Schilder am Straßenrand wurden übrigens nicht für Touristen aufgestellt, sondern sind ernst gemeint! Bei unserer nächsten Lodge direkt am Ufer des Kwando Fluss ist Wildnis pur angesagt. Vor Beginn der Regenfälle in den Sommermonaten, wenn das Land trocken ist, versammeln sich Hunderte Elefanten, große Büffelherden und viele andere Tierarten am Ufer des Flusses. 24/7 Terra-X live und unzensiert. Eine fakultative Pirschfahrt am Nachmittag durch den Bwabwata National Park lässt jedem Tierliebhaber und Ornithologen das Herz höherschlagen. Sollten die Straßenkonditionen es zu lassen, lohnt sich ein Stopp am bekannten „Horseshoe bend“ allemal um Ansammlungen von aller Art Tieren zu bewundern, wie Sie Ihren Durst am Kwando Fluss stillen.

Classic: Namushasha River Lodge- Frühstück

Tag 13: CHOBE NATIONAL PARK (BOTSWANA)



Nach dem frühen Frühstück durchqueren wir den nordöstlichsten Zipfel Namibias. Heute wird der Reisepass wieder um Stempel reicher, denn wir überqueren die Grenze nach Botswana und erreichen schon bald Kasane. Das könnte man für ein unbedeutendes kleines Städtchen im Nirgendwo halten, läge es nicht direkt am Chobe Fluss und quasi am Eingangstor zum legendären Chobe Nationalpark. Unsere Lodge befindet sich direkt in bester Lage am Chobe Fluss. Den restlichen Tag haben wir zur freien Verfügung bevor wir am Nachmittag an einer Bootsfahrt zum Sonnenuntergang teilnehmen. Die weiten Uferflächen des Chobe ziehen eine unvergleichliche Vielfalt an Antilopen an. Und wo die zu finden sind, sind auch Raubtiere wie Löwen, Leoparden, Wilde Hunde oder Hyänen nicht weit. Auch die riesigen Elefanten Herden brauchen schon etwas mehr Platz und Wasser, drum ist für sie hier Paradies auf Erden. Und für uns gleich mit. Bis zum letzten Strahl der Sonne kosten wir die unvergleichliche Stimmung aus und kehren erst kurz vor Dunkelheit zu unserer Lodge zurück.

Classic: Chobe Safari Lodge - Frühstück mit Bootsfahrt auf dem Chobe Fluss

Tag 14: VICTORIA FALLS (ZIMBABWE)



Bevor wir uns weiter auf den Weg nach Victoria Falls machen nehmen wir heute noch an einer krönenden Naturrundfahrt durch den Chobe Nationalpark teil. Es geht früh am Morgen, nach einer schnellen Tasse Kaffee oder Tee im offenen Geländewagen auf eine Safari durch den Chobe Nationalpark. Die Löwen und Leoparden, die in der Nacht Beute gemacht haben, sind jetzt noch aktiv. Da heißt es Augen auf und Kamera bereithalten. Trinkende Elefanten und gähnende Nilpferde bieten derweil am und im Fluss alles auf, um auf das schönste Foto des Tages zu kommen. Wenn da nicht gerade unsere Aufmerksamkeit durch seltene Antilopenarten wie z. B. Lechwe, Rappenantilopen, Pferdeantilopen oder Wasserbock gefangen genommen wird. Wir saugen noch einmal alles auf, was dieser grandiose Park an Tierreichtum zu bieten hat. Nach der Rückkehr zur Lodge wird das Frühstück auf der Terrasse mit Blick auf den Chobe Fluss serviert.

Anschließend fahren wir die kurze Strecke über die Grenze nach Zimbabwe wo wir eines der beeindruckendsten Naturwunder erreichen - die Victoria Fälle. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung um die kleine Ortschaft zu Fuß zu erkunden.

Shearwater Explorer Village - Frühstück & Pirschfahrt im Chobe Nationalpark

Tag 15: VICTORIA FALLS (ZIMBABWE)



Zusammen mit unserem Reiseleiter erkunden wir heute Morgen die ohrenbetäubenden Victoria Wasserfälle. Begleitet werden wir von feinem Wasserdunst und der sich bis zu 1 km in die Höhe türmt. Zusammen ergibt es den lokalen Namen „Mosi-oa-Tunya“- der donnernde Rauch. Im Anschluss haben wir die Möglichkeit einen lokalen Kunstmarkt zu erkunden, der sich direkt an den Fällen befindet. Unser Reiseleiter bringt uns dann zurück zum Hotel das im Ortszentrum liegt und uns so die Möglichkeit bietet, die kleine Ortschaft auch zu Fuß zu erkunden oder an eines der vielen fakultativen Aktivitäten zu unternehmen.

Shearwater Explorer Village - Frühstück

Tag 16: ABREISE

Je nach Abflug bringt unser Reiseleiter uns zum Victoria Falls Internationalen Flughafen, wo wir uns verabschieden.

Frühstück

Zusatzkosten:

Langstreckenflug von Deutschland nach Namibia:

Economy Class je nach Airline, Saison und Wochentag 750 - 1.200,- EUR pro Person inkl. Steuern und Gebühren
Business Class ab 2.500,- EUR pro Person inkl. Steuern und Gebühren

Verpflegung:

Zuschlag für **Abendessenpaket** (außer in Swakopmund): 535,- EUR pro Person

Abendessen: ca. 8 EUR (Pizza, Pasta etc) und ca. 20 EUR für ein Mehrgang-Menü

Getränke: Softdrinks, Bier, großes Wasser ca. 1,50 EUR pro Flasche, Flasche Wein in Restaurant ab ca. 10 EUR

Preise für optionale Aktivitäten

Aktivitätenpaket: 249,- EUR pro Person inklusive:

- * *Naturrundfahrt in der Namib Wüste*
- * *Katamaran Fahrt mit Sekt und Austern in Walvis Bay*
- * *Etosha Pirschfahrt im offenem Safari Fahrzeug*

Bitte beachten Sie:

Gerne kann diese Reise Ihren Wünschen entsprechend angepasst werden (bspw. anderer Mietwagen, andere Unterkünfte, längere/kürzere Aufenthaltsdauer, umgekehrte Reihenfolge)!

Auf Wunsch bieten wir Ihnen gerne passende Flüge an.

Preis für ein Kind ab 12 Jahren ist auf Anfrage.

Der Norden Namibias, Teile Botswanas sowie die Victoria Fälle zählen zu den Malariagebieten. Wir empfehlen Ihnen bezüglich der Malaria-Prophylaxe eine Beratung bei Ihrem Hausarzt.

Einreisevoraussetzungen Namibia: die Einreise ist für deutsche, österreichische und schweizer Staatsbürger mit einem Reisepass möglich, der mindestens 6 Monate über die Reise hinaus gültig sein muss und bei Ausreise noch über mindestens zwei freie Seiten für Visastempel verfügen muss.

Einreisevoraussetzungen Botswana: die Einreise ist für deutsche, österreichische und schweizer Staatsbürger mit einem Reisepass möglich, der mindestens 6 Monate über die Reise hinaus gültig sein muss und bei Ausreise noch über mindestens VIER freie Seiten für Visastempel verfügen muss.

Einreisevoraussetzungen Simbabwe: für die Einreise benötigen deutsche, österreichische und schweizer Staatsbürger ein Visum. Dieses kann nur bei der Einreise sowohl an den Landesgrenzen als auch an den Flughäfen für US-\$ 30 pro Person (eine Einreise) erworben werden. Reisedokumente müssen sechs Monate über die Reise hinaus gültig sein.

Reisen mit Kindern unter 18 Jahren: unter Verweis auf die Einreisebestimmungen benachbarter Länder ist es derzeit gängige Praxis an namibischen und botswanischen Grenzkontrollstellen, bei der Ein- und Ausreise minderjähriger Kinder die Sorgerechtslage zu prüfen. Personen unter 18 Jahren müssen neben dem Reisepass eine Geburtsurkunde vorweisen können, in der die Eltern aufgeführt sind. Erforderlich ist eine internationale Geburtsurkunde, bzw. gegebenenfalls eine beglaubigte englische Übersetzung. Reist ein Minderjähriger nicht in Begleitung beider sorgeberechtigter Elternteile, sind weitere Dokumente erforderlich, über die wir Sie vor Vertragsabschluss ausführlich informieren.

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Selbstfahrerreise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.

Afrika à la Carte rät seinen Kunden ausdrücklich zum Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung die Sie bspw. über folgenden Link auf unserer Homepage buchen können:

http://www.afrikaalacarte.de/reiseziele/namibia/laenderinformationen_namibia/versicherungen.htm

Unser Angebot gilt vorbehaltlich Verfügbarkeit der angebotenen Leistungen bei Buchung. Falls einzelne Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine möglichst gleichwertige Alternative gebucht. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von Afrika à la Carte Reisen.

Afrika à la Carte Reisen

Inh. Marion Kalms-Shiyoo, Buchenwinkel 4, 31789 Hameln, Tel.: 0049 5151 9577696 - www.afrikaalacarte.de